

UNTERSTÜTZTE KOMMUNIKATION

Im Kontext von Brandschutzerziehung und
Notrufen

BRITTA SPIEGEL

Seit 2008 Förderschullehrkraft an der
Friedrich-Fröbel-Schule Maintal

Seit 2014 Kommunikationspädagogik /
Fachkraft für Unterstützte Kommunikation

Seit 2021 im Leitungsteam des
Landesnetzwerks Unterstützte Kommunikation
des HMKB

Kontakt: britta.spiegel@ffs.hanau.schule

ARTIKEL „UNTERSTÜTZTE
KOMMUNIKATION UND
RETTUNGSDIENSTE“

Anja Wehrheim & Natascha Toman



WARM UP

Finden Sie heraus, was Ihr/e Sitznachbar/in im letzten Urlaub spannendes erlebt hat.

- Der/die Angesprochene darf nicht sprechen, nur mit dem Kopf nicken oder ihn ablehnend schütteln.

NICHT SPRECHEN KÖNNEN BEDEUTET...

- ... nicht genau mitteilen zu können, wie du dich fühlst und warum.
- ... deine Ideen, Gedanken, Scherze nicht mit anderen austauschen zu können.
- ... nicht selbst erklären können was du essen, anziehen oder tun möchtest, was du magst oder was du nicht magst und warum.
- ... keine Fragen stellen zu können.
- ... nicht deine Meinung sagen zu können.
- ... nicht sagen und zeigen können, was du weißt.
- ... nicht telefonieren zu können.
- Du kannst nicht für dich selbst sprechen.

KURZER ÜBERBLICK ÜBER UNTERSTÜTZTE KOMMUNIKATION

UNTERSTÜTZTE KOMMUNIKATION

- Unterstützte Kommunikation (UK) umfasst alle individuellen Maßnahmen, Methoden und Hilfsmittel, die Menschen mit Beeinträchtigungen der Verbalsprache darin unterstützen, sich mitzuteilen.
- UK orientiert sich an den individuellen Voraussetzungen. Es gibt keine Mindestanforderungen für UK.
- UK unterstreicht das Recht auf Selbstbestimmung und Teilhabe.

FILM: WENN DIE SPRACHE FEHLT

[HTTPS://WWW.YOUTUBE.COM/WATCH?V=OK
VHBTY7OUI](https://www.youtube.com/watch?v=OKVHBTY7OUI)



WER BENÖTIGT UK?

Personen, die sich durch UK ausdrücken

Personen, die mit Hilfe von UK sprechen lernen

Personen, die UK brauchen, sich verständlich zu machen und um andere zu verstehen

(vgl. von Tetzchner, 2000)

➔ damit ist etwa die Hälfte unserer Schülerschaft betroffen.

FORMEN DER UK

Körpereigene
Kommunikationsformen

Externe
Kommunikationsformen

KÖRPEREIGENE KOMMUNIKATIONSFORMEN

- Körpersprache mit Mimik und Gestik
- Individuell vereinbarte Zeichen
- (z. B. Ja/Nein)
- Atmung und Körpertemperatur
- Gebärdensprachsysteme

EXTERNE KOMMUNIKATIONSFORMEN

- Nichtelektronische Kommunikationsformen:
reale Objekte, Miniaturen, Fotos, grafische Symbole bis hin zur Schriftsprache
- Elektronische Kommunikationshilfen:
reichen von einfachen Tastern mit natürlicher Sprachausgabe bis hin zu komplexen Sprachcomputern mit synthetischer Stimme

WELCHE KOMMUNIKATIONSFORM PASSEND IST...

ist abhängig von den Fähigkeiten und Voraussetzungen der jeweiligen Person und ihrer Umgebung.

fällt damit individuell und je nach Situation verschieden aus.

 Wir nutzen meist „multimodale Kommunikation“, das heißt, wir benutzen je nach Bedarf und Situation verschiedene Kommunikationsformen.

KOMMUNIKATION MIT UK

BESONDERHEITEN IN DER KOMMUNIKATION MIT UK- NUTZENDEN



FILM: LUISA, DIE MIT DEN AUGEN SPRICHT
[HTTPS://WWW.YOUTUBE.COM/WATCH?V=D
BORLESY9Y4](https://www.youtube.com/watch?v=D
BORLESY9Y4)

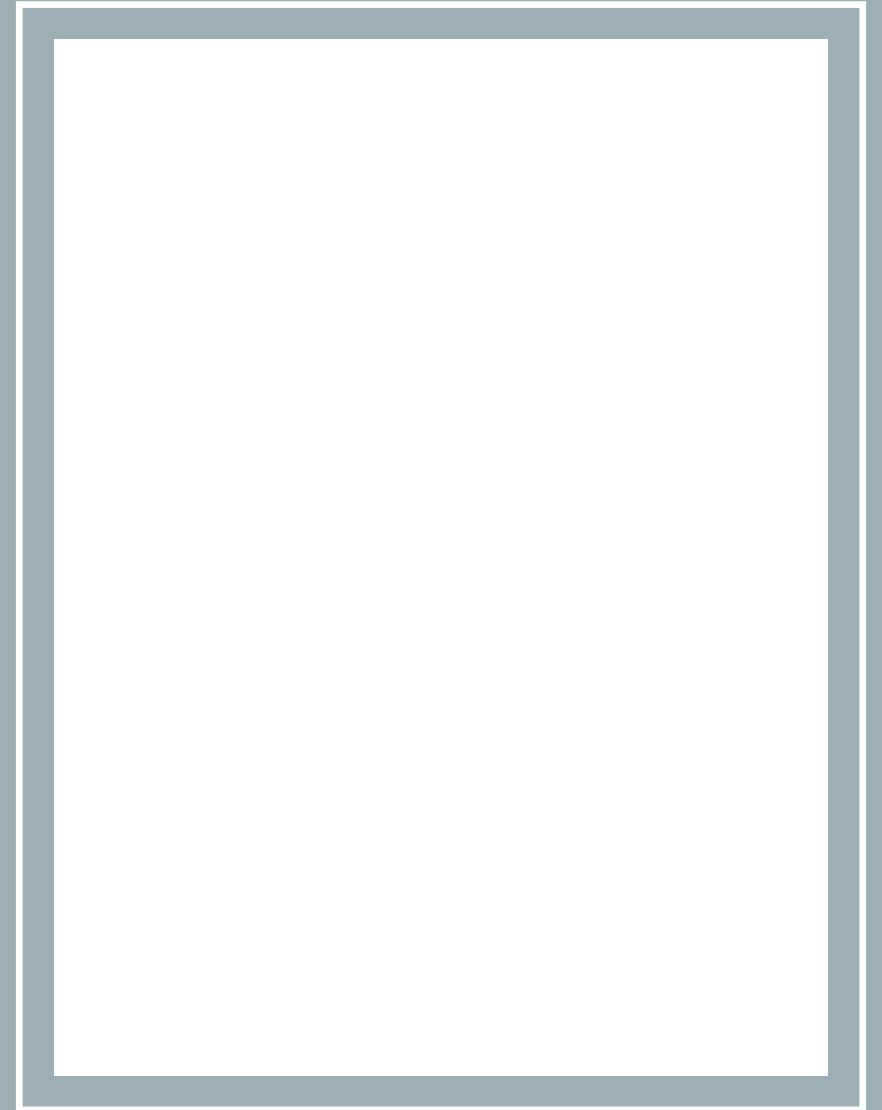


BESONDERHEITEN IN DER KOMMUNIKATION MIT UK- NUTZENDEN

- Kommunikationsgeschwindigkeit (-rate) deutlich reduziert
- UK ist in der Regel nicht die Muttersprache
- „Kommunikationsbesorgtheit“ wiederholte Erfahrung des Nicht-Verstandenwerdens
- Vokabular bei Symbolkommunikation begrenzt
- Mimik und Gestik oft auch beeinträchtigt
- Bei Sprachausgabegeräten geringe Modulation der synthetischen Stimmen

WIE BIN ICH EIN GUTER UK-GESPRÄCHSPARTNER?

Partnerstrategien



HILFREICHE STRATEGIEN

- (Strukturiertes) Warten
- Ko-Konstruktion
- Anpassung der eigenen Sprachstruktur
 - Stellen von Ja/Nein-Fragen
 - Langsames Aufzählen von mehreren Antwortmöglichkeiten
 - Zeigen ermöglichen

**WAS BEDEUTET DIES NUN IM
KONTEXT BRANDSCHUTZERZIEHUNG
UND NOTRUFEN?**

ERGEBNISSE VON WEHRHEIM & TOMANN

VERÖFFENTLICHT IN UNTERSTÜTZTE KOMMUNIKATION 2/2023, S. 50 - 54

- „Die Feuerwehr habe den Anruf als „Scherzanruf“ eingeschätzt und sei nicht ausgerückt.“ (S. 50)
- „Aus den verschiedenen Rückmeldungen wurde deutlich, dass die erste Hürde bereits vor der Formulierung des Notrufs liegt – wenn eine Aussage in Echtzeit formuliert wird und somit zu Gesprächsbeginn eine Pause entsteht.“ (S. 51)
- „Dringlichste Rückmeldung war, dass Rettungsdienste und Krankenhausmitarbeitende für unterstützt kommunizierende Menschen und ihre Situation sensibilisiert werden müssen.“ (S.51)

SCHLUSSFOLGERUNGEN

Leute in der Brandschutzerziehung:

- Sprachverhalten anpassen
- Umfeld sensibilisieren (Lehr- und Assistenzkräfte, ggf. Elternbrief), aber auch Kolleginnen und Kollegen, die in den Leitstellen arbeiten
- Notwendiges Vokabular an Umfeld vermitteln
- Mit Kommunikationshilfen Notruf üben

UK-Nutzende, Bezugspersonen und UK-Fachkräfte:

- Kommunikationshilfen überprüfen und ggf. notwendige Aussagen auf den Sprachausgabegeräten speichern
- „5 W“ thematisieren und speichern
- Mit Kommunikationshilfen Notruf üben

HEUTE KOMMT DIE FEUERWEHR

SCHÖNE SPIELIDEE ZUM VOKABULAR ÜBEN VON DER UK COUCH:

[HEUTE KOMMT DIE FEUERWEHR - UK-IDEENKISTEN ZUM SPIELEN - UK-COUCH ONLINE-SHOP FÜR UK-MATERIALIEN](#)



“Die Sensibilisierung für Notsituationen und die Vorbereitung auf Unterstützt kommunizierte Notrufe sollte idealerweise auf allen Ebenen stattfinden: im familiären Kontext, in Frühförderung, Schule und nachschulischen Lebenswelten, bei Assistenzleistenden, Rettungskräften, Mitarbeitenden von Polizei, Krankenhaus und Hilfsmittelfirmen.”

Wehrheim & Toman 2023

DANKE FÜR IHRE
AUFMERKSAMKEIT

Quellen:

Von Tetzchner, Stephen et. al.: Einführung in die Unterstützte Kommunikation. Winter Verlag, 2000

Wehrheim, Anja / Toman, Natascha: Unterstützte Kommunikation und Rettungsdienste. In: Unterstützte Kommunikation (Zeitschrift). VonLoeper Verlag 2/2023

Hilfreiche Adressen für weitere Fragen:

Gesellschaft für Unterstützte Kommunikation

<https://www.gesellschaft-uk.org/>

Landesnetzwerk für Unterstützte Kommunikation (Hessen)

<https://kultus.hessen.de/schulsystem/inklusion/schulen-fuer-schuelerinnen-und-schueler-mit-behinderungen/unterstuetzte-kommunikation>